

# Ihre Energie:-)

Wochenbericht KW 5

---

### **Regelenergie**

Am 2. Dezember 2020 erfolgte der Abruf von 1.300 MWh positiver Sekundärregelleistung von bis zu 63.000 €/MWh. Daraus resultierten Ausgleichsenergiepreise von über 16.000 €/MWh. Am 02. Dezember 2020 kam es zu Preisen, bei welchen teilweise das 100-fache des Intradaypreises als Bilanzausgleichsenergiepreis zu zahlen war. Um solche Preisspitzen zu vermeiden, hat die Bundesnetzagentur bereits die Einführung einer Preisobergrenze für Regelarbeit der Sekundärregel- und Minutenreserve in Höhe von 9.999 €/MWh beschlossen.

### **Post-EEG-Anlage**

Knapp 1,5 GW an alten Erneuerbaren-Anlagen, deren reguläre Förderdauer nach 20 Jahren abgelaufen ist, befinden sich in der seit Jahresbeginn möglichen Anschlussförderung. Von der Veräußerungsform „Festvergütung“ müsse allerdings kein aktiver Wechsel erfolgen, da diese Anlagen automatisch in die Anschlussförderung übergangen und somit im EEG-Bilanzkreis des Verteilnetzbetreibers verblieben, sofern dies im Einklang mit den Vorgaben des aktuellen Erneuerbaren-Gesetzes stehe.

### **Seltenes Phänomen am Wochenende in Deutschland**

Stürmische Aussichten für Deutschland. Während, im Süden Deutschlands teilweise frühlingshafte Temperaturen von über zehn Grad herrschen und sich sogar die Sonne zeigt, ist in der Nordhälfte das krasse Gegenteil angesagt. Über den Norden Deutschlands zieht sibirische Kaltluft, während über den Süden Sahara-Luft zieht, die für die warmen Temperaturen sorgt. Treffen diese beiden Luftströme aufeinander, kann es zu einem besonders seltenen Phänomen kommen. Sahara-Luft bringt gerne Staub mit sich. Den rötliche Wüsten-Staub nennt man auch Blutregen. Wenn im Winter die Sahara-Luft auf Kaltluft trifft, kann sich auch Schnee mit dem Staub aus der Wüste vermischen. Es entsteht der sogenannte Blutschnee.

### **Kohleverstromung**

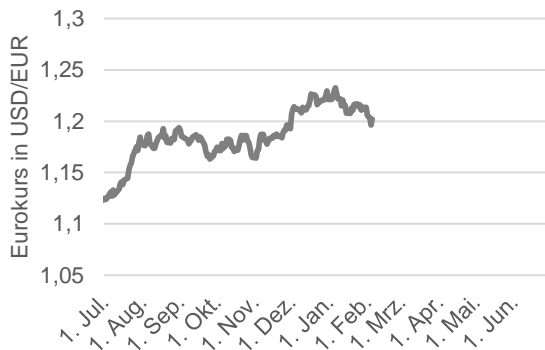
Die deutsche Stein- und Braunkohleverstromung hat im Januar mit einer Gesamtproduktion von 15,5 TWh ein Drittel der deutschen Stromproduktion abgedeckt, was der höchste Monatswert seit November 2019 war. Der Kohlepreis liegt aktuell auf einem sehr hohen Niveau. Mit den nachlassenden Strompreisen gab er jedoch ebenfalls nach. Eine Tonne Kohle mit Lieferung 2022 wird momentan zu etwa 69,00 USD gehandelt.

### **Kohletransport in Deutschland gestoppt**

Die Sperrung des Rheins zum Wochenende, sowie die Wetteraussichten für die kommenden Tage, haben den Kohletransport in Deutschland erschwert. Die Abschnitte bei Köln, Koblenz und Karlsruhe bleiben diese Woche für die Schifffahrt gesperrt. In allen überwachten Rheinabschnitten liegen die Wasserstände um mehr als 50% über Normal.

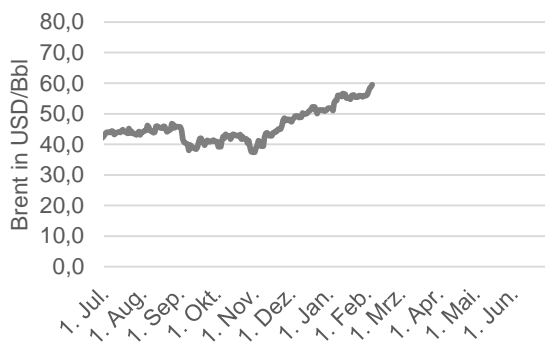
**Euro & Öl & Kohle**

**Devisen - Eurokurs**



Der US-Dollar schwächelt – und der Euro hat in den vergangenen Monaten deutlich zugelegt. Biden will die Wirtschaft mit einem weiteren Stimulus von rund 1,9 Billionen Dollar stützen. Das könnte das Wachstum in den USA befeuern, die höhere Gewinnaussichten treiben die Anleiherenditen. Zuletzt hat sich die US-Währung auch dank des Anstiegs der amerikanischen Anleiherenditen etwas stabilisiert.

**Öl - Brent Spot**



Die Ölpreise befinden sich derzeit weiterhin auf ihrem Vor-Pandemie-Niveau. Das positive Sentiment am Markt und startende Impfungen, besonders nach den Erfolgen in Israel, sorgen für mehr Stabilisierung des Ölmarktes. Der Ausblick ist neutral mit bullischer Tendenz. Der Ölmarkt schloss die Handelswoche bei 59,53 USD/Bbl. 3,65 USD/Bbl mehr als in der Vorwoche.

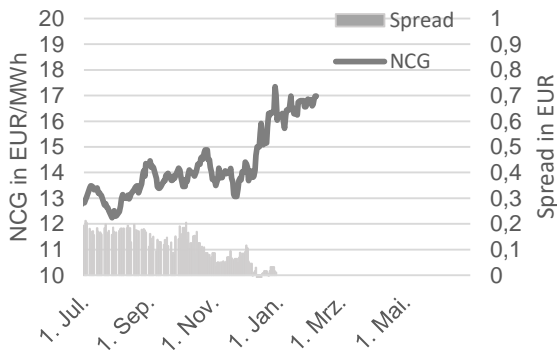
**Kohle - API 2 Frontjahr**



Die Wetteraussichten für die kommende Woche bieten dem Kohlepreis Unterstützung. Des Weiteren riet das China Electricity Council der chinesischen Regierung die Importmengen für Kohle zu erhöhen, im Hinblick auf einen erhöhten Energiebedarf in diesem Jahr. Der Marktausblick für heute ist bullish und wurde zuletzt am Freitagabend bei 66,30 USD/t gehandelt.

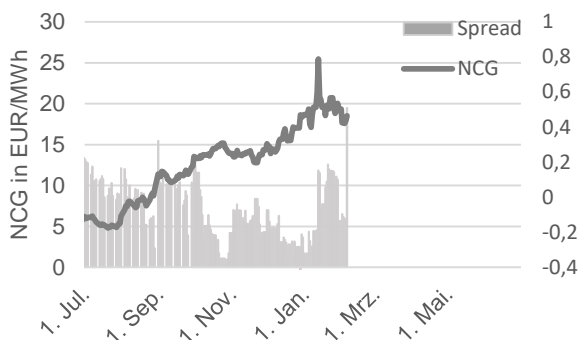
**Gas**

**Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread**



Gaspreis notiert über dem Durchschnittspreis der letzten zwölf Monate. Der Gaspreis (NCG) für das Jahr 2021 liegt aktuell 21 % über dem Zwölfmonatsdurchschnitt. Durch die höhere Nachfrage nach LNG in Asien, wird weniger LNG nach Europa geliefert. Auch in Deutschland ist das an den Speicherfüllständen abzulesen.

**Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread**



Momentan wird nur wenig LNG nach Europa geliefert, da die Preise in Asien aufgrund extremer Kälte in die Höhe geschossen sind. Zwischenzeitlich waren dort LNG Preise an die 100 €/MWh zu sehen. Zusätzlich verringerten niedrige russische Pipelineflüsse das Angebot in Europa. Der Gasmarkt schloss die Handelswoche für den Frontmonat bei 18,05 €/MWh und damit 1,47 €/MWh geringer als in der Vorwoche.

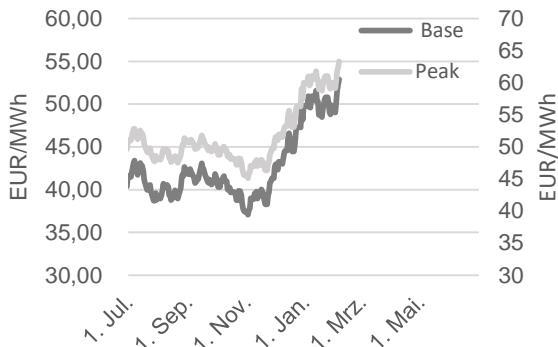
**Gas - Spotmarkt**



Der Day Ahead NCG legte ausgehend von etwa 22,3 €/MWh am Montagabend auf Spitzenpreise von bis zu 28,1 €/MWh am Dienstag zu. Auslöser für diese hohen Preise waren zum einen die gestiegene Nachfrage in Europa aufgrund der Temperaturen deutlich unter Norm. Der Ausblick bleibt neutral mit bullischer Note.

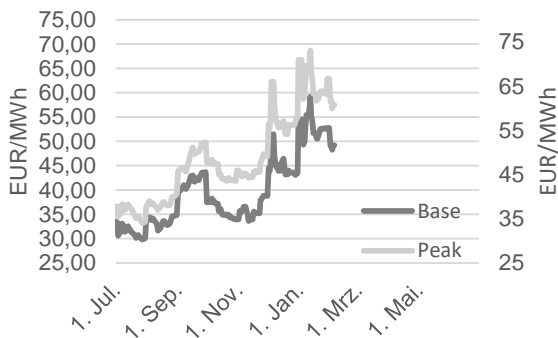
**Strom**

**Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr**



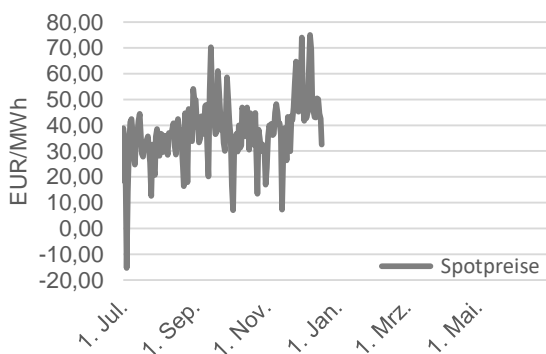
Aufgrund der hohen Brennstoffpreise und der starken Nachfrage, legte das Cal-22 um 0,90 € zu und beendete den Handelstag am Freitag bei 52,90 €/MWh, dem höchsten Wert seit 1,5 Jahren. Der schwächer notierende CO2-Markt setzte bearishe Impulse, des Weiteren konnte der seitwärtshandelnde Energiekomplex wenig Unterstützung liefern.

**Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat**



Mit mildereren Wetterprognosen und erhöhter Windeinspeisung sanken die hohen Preise am kurzfristigen Strommarkt wieder. Der Frontmonat Februar verlor so innerhalb von vier Tagen etwa 4 €/MWh an Wert und lag am Freitag bei 49,18 €/MWh Base und 66,70 €/MWh Peak. Die freundlichere Stimmung an den Aktienmärkten und die Wetter-aussichten für Februar bieten Support.

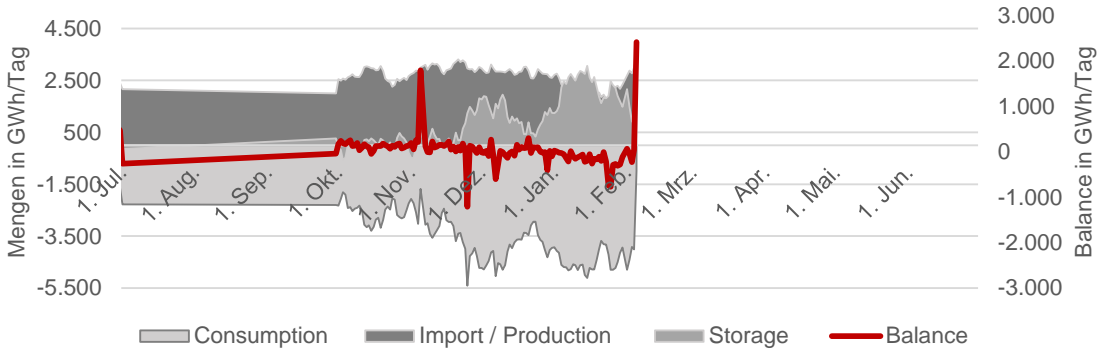
**Strom - Spot**



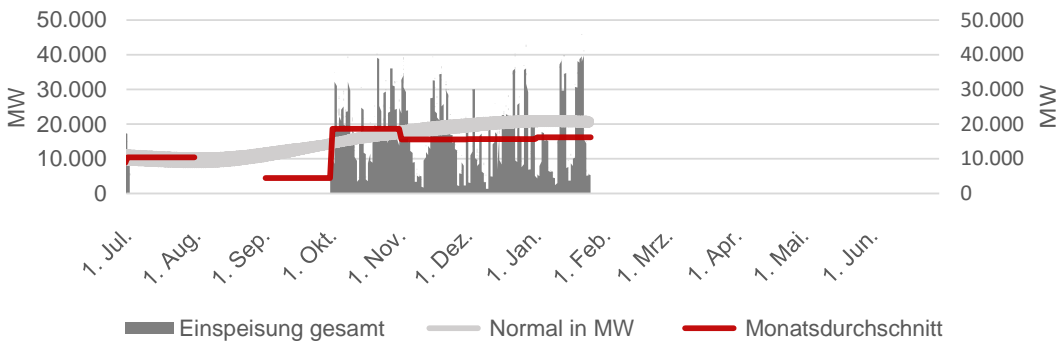
Der Preisanstieg ist zurückzuführen auf die für heute leicht niedriger prognostizierten Erneuerbaren. Eine Megawattstunde wurde Mittwoch bis zu 52,04 €/MWh gehandelt. Je mehr Strom aus Kohle und Gas zur Nachfragedeckung produziert wird, desto mehr Emissionszertifikate müssen eingelöst werden. Der Preis für die CO2-Zertifikate erreichte am Freitag erneut ein neues Allzeithoch von diesmal 38,73 €/t.

**Speicher Gas & Erzeugung EE**

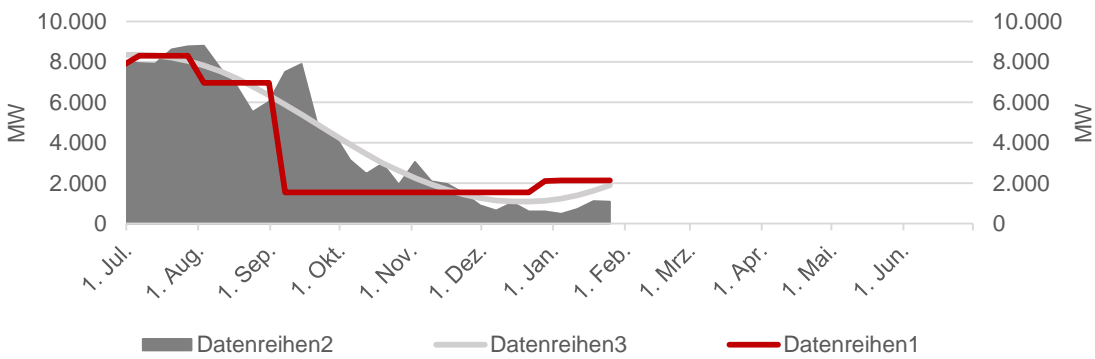
**Gas - Consumption, Production, Storage, Balance**



**Strom - Erzeugung Wind**

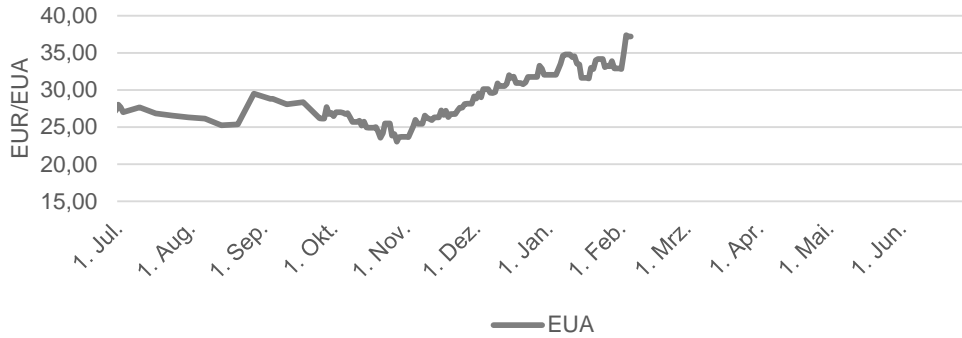


**Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis**

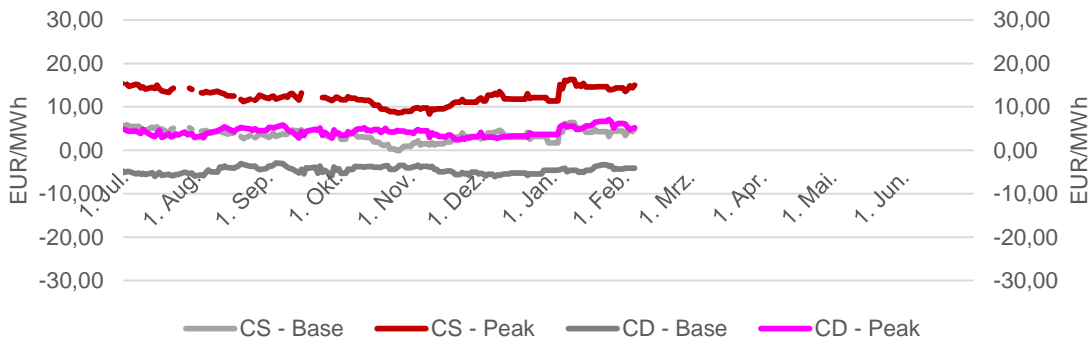


**CO2 & Spreads**

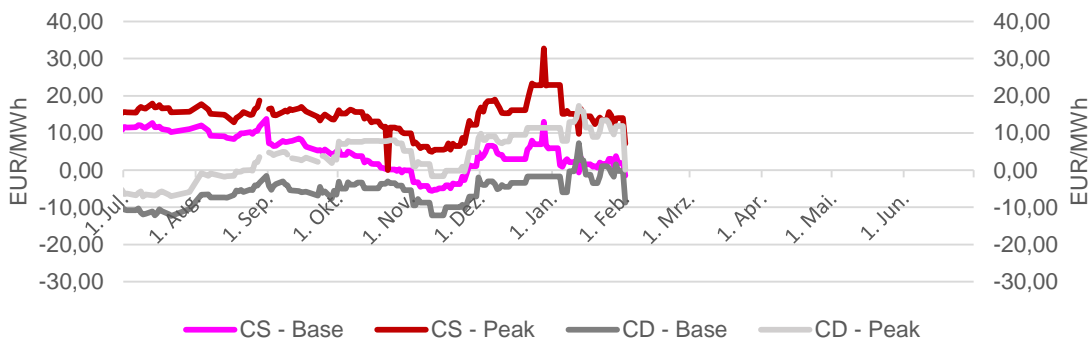
**CO2 - European Emission Allowances Frontjahr**



**Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr**



**Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat**



## Disclaimer

---

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.